

Marktnotizen vom 17. März 2025

- 
Getreide Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise in der aktuellen Woche weitgehend stabil. Die Abgabebereitschaft hält sich derzeit in Grenzen. ➔
- 
Raps Die Rapspreise haben weiter nachgegeben, ausgehend von den sehr schwachen Notierungen an der Warenterminbörse. ➔
- 
Speisekartoffeln Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt halten sich weiterhin auf dem erreichten Niveau stabil. Nachfrage unverändert ruhig, Absortierungen leicht erhöht. ➔
- 
Futtermittel Futtergetreide unverändert bis etwas fester bewertet; Sojaschrotkurse leicht angehoben; Mischfuttermittelforderungen gleichbleibend. ➔
- 
Geflügel Stabile bis lebhaftige Nachfrage nach Geflügelfleisch bei ausreichendem Angebot. Die Preise für Schlachthähnchen tendieren leicht fester und für Althennen stabil. ➔
- 
Eier Eine rege Nachfrage und ein kleines Angebot kennzeichnen weiterhin die Entwicklung am Eiermarkt. Die Spotmarktpreise steigen erneut an. ➔
- 
Milch Milchlieferung 2 % unter Vorjahreslinie; feste Preise am Blockbuttermarkt; stabile Entwicklungen bei Käse; ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver; Spotmarktpreise stabil. ➔
- 
Ferkel Auf dem deutschen Ferkelmarkt bedingen die fortgesetzt zügige Nachfrage sowie ein nicht zu umfangreiches Angebot in der 12. Kalenderwoche weiter ansteigende Preise. ➔
- 
Schlachtschweine Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt findet das Angebot zügiger seine Käufer. Mindestens stabile bis anziehende Preise werden in der neuen Schlachtwoche erwartet. ➔
- 
Schafe Das auf dem Markt für Schlachtlämmer zur Verfügung stehende Angebot geht weiter zurück und trifft auf eine belebte Nachfrage. Höhere Preise für gute Qualitäten sind die Folge. ➔
- 
Nutzkälber Das Angebot an Nutzkälbern fällt durch das BTV-3 Geschehen sehr begrenzt aus und reicht nicht, um den Bedarf der Mäster zu decken. Die Preise ab Hof steigen auch in der aktuellen Vermarktungswoche weiter an. ➔
- 
Schlachtrinder Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen zu Beginn der 12. Kalenderwoche fortgesetzt stabil bewertet, während gesuchte und knapp verfügbare weibliche Schlachttiere erneut teurer werden. ➔
- 
Schlachtkälber Das weiterhin begrenzte Schlachtkälberangebot findet problemlos zu fest tendierenden Preisen seine Käufer. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich in der laufenden Berichtswoche weitgehend auf einem stabilen Niveau. Dennoch hält sich die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft noch weiterhin in Grenzen. Auf Seiten der Nachfrage wird ein leichtes Interesse am Exportmarkt spürbar. Es bleibt abzuwarten, ob diese Impulse ausreichen, das Preisniveau für die Erzeuger wieder nach oben zu bewegen. Am internationalen Markt sorgen trockene Witterungsbedingungen in den USA, aber auch in Teilen Russlands für Unterstützung. Auf der anderen Seite hat das US-Agrarministerium in seinem jüngsten Bericht die Weizenproduktion 24/25 sowie die globalen Endbestände noch einmal erhöht und damit

eine leicht verbesserte Versorgungslage in Aussicht gestellt. Am Rapsmarkt präsentierten sich die Erzeugerpreise zuletzt weiterhin schwach. Die Restmengen, die noch zur Vermarktung anstehen, werden nun weitgehend zurückgehalten. Der Druck auf die Preise kommt vom internationalen Marktgeschehen. Die Zollpolitik der USA und China drückt auf die Stimmung und das sorgt ebenso für Druck auf den hiesigen Rapsmarkt. Für Niedersachsen hat der Deutsche Raiffeisenverband eine leichte Erhöhung der kommenden Rapsrente prognostiziert. Demnach wird ein Plus von 25,6% im Vergleich zu 2024 erwartet.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 18.03.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(214,0 - 230,0) 218,0	(214,0 - 234,5) 218,0
Brotweizen B	-	(199,0 - 218,0) 201,0	(198,0 - 214,5) 200,0
Brotroggen	-	(171,0 - 192,0) 180,0	(175,0 - 183,5) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 214,0) 200,0	(166,0 - 192,0) 177,5	(170,0 - 173,5) 173,0
Braugerste	-	(205,0 - 211,0) 205,0	(200,0 - 217,5) 209,0
Futtergerste	(195,0 - 226,0) 207,0	(172,0 - 202,0) 188,0	(180,0 - 188,5) 181,5
Futterweizen	(220,0 - 238,0) 225,0	(184,0 - 218,0) 200,0	(192,0 - 208,0) 200,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 228,0) 200,0	(170,5 - 195,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 228,0) 186,0	(160,5 - 185,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 253,0) 235,0	(195,0 - 223,0) 207,0	(198,0 - 210,0) 200,0
Triticale	(210,0 - 230,0) 215,0	(181,0 - 208,0) 195,0	(182,0 - 193,0) 191,5
Raps	(440,0 - 450,0) 440,0	(439,0 - 470,0) 455,0	(440,0 - 469,0) 449,0
Raps Vorkontrakte	-	(425,0 - 450,0) 435,5	(425,0 - 449,0) 430,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 274,0	(270,0 - 286,5) 286,0
Ackerbohnen	-	(249,0 - 265,0) 250,0	(241,0 - 255,0) 250,5
Süßlupinen	-	(259,0 - 259,0) 259,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(218,5 - 239,0) 222,5	(219,0 - 239,5) 223,0	(223,0 - 243,5) 227,0
Brotweizen B	(202,5 - 222,5) 205,5	(203,0 - 223,0) 206,0	(207,0 - 227,0) 210,0
Brotroggen	(175,5 - 196,5) 184,5	(176,0 - 197,0) 185,0	(180,0 - 201,0) 189,0
Futterroggen	(170,5 - 196,5) 179,5	(171,0 - 197,0) 180,0	(175,0 - 201,0) 184,0
Braugerste	(204,5 - 222,0) 209,5	(205,0 - 222,5) 210,0	(209,0 - 226,5) 214,0
Futtergerste	(176,5 - 206,5) 189,5	(177,0 - 207,0) 190,0	(181,0 - 211,0) 194,0
Futterweizen	(188,5 - 222,5) 204,5	(189,0 - 223,0) 205,0	(193,0 - 227,0) 209,0
Qualitätshofer*	(175,0 - 232,5) 200,5	(175,5 - 233,0) 201,0	(179,5 - 237,0) 205,0
Futterhafer	(165,0 - 232,5) 189,5	(165,5 - 233,0) 190,0	(169,5 - 237,0) 194,0
Körnermais	(199,5 - 227,5) 209,5	(200,0 - 228,0) 210,0	(204,0 - 232,0) 214,0
Triticale	(185,5 - 212,5) 197,5	(186,0 - 213,0) 198,0	(190,0 - 217,0) 202,0
Raps	(443,5 - 474,5) 459,5	(444,0 - 475,0) 460,0	(448,0 - 479,0) 464,0
Raps Vorkontrakte	(429,5 - 454,5) 439,5	(430,0 - 455,0) 440,0	(434,0 - 459,0) 444,0
Futtererbsen	(274,5 - 294,5) 279,5	(275,0 - 295,0) 280,0	(279,0 - 299,0) 284,0
Ackerbohnen	(245,5 - 269,5) 255,0	(246,0 - 270,0) 255,5	(250,0 - 274,0) 259,5
Süßlupinen	(263,5 - 263,5) 263,5	(264,0 - 264,0) 264,0	(268,0 - 268,0) 268,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (11.03.2025)	Bremen (13.03.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 227,50 Basis Mrz 231,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen/franko/cif HH/HRO 217,00 Basis Mrz	ffr. Süddlb./Westf. 232,00/233,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 205,00 Basis Mrz 199,00 Basis Sept	ffr. Süddlb./Westf. 224,00/225,00 Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 325,00 Mrz 325,00 Apr 322,00 Mai 319,00 Jun 319,00 Jul 325,00 Aug/Okt 330,00 Nov/Dez	ffr. Bramsche 376,00 Mrz/Apr 370,00 Mai/Jul 371,00 Aug/Okt 375,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 285,00 Mai 285,00 Jun/Jul 260,00 Aug/Okt	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.03.2025	10.03.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	224,50	223,75
	Sep 2025	226,00	224,75
	Dez 2025	232,50	231,25
Raps MATIF	Mai 2025	466,00	481,75
	Aug 2025	455,50	467,50
	Nov 2025	459,75	469,75
Mais MATIF	Jun 2025	215,00	213,00
	Aug 2025	220,00	219,00
	Nov 2025	215,50	216,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	208,00	227,00
	Jun 2025	233,00	250,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

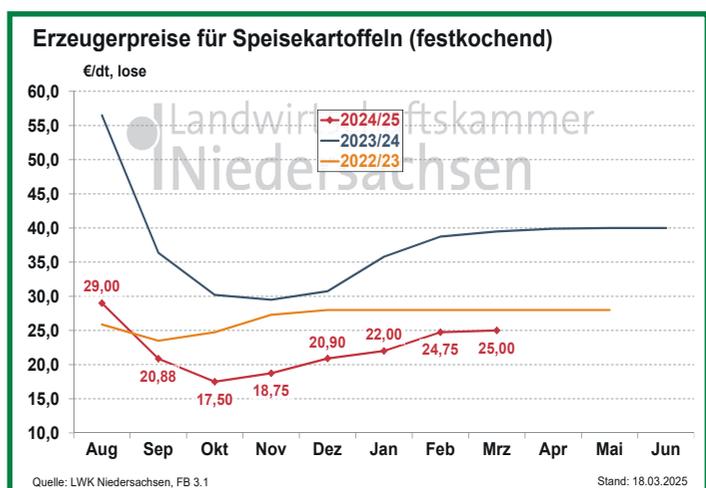
Exportpreise, fob		12.03.2025	05.03.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	219,00	219,00
	HRW US Golf	236,00	231,00
	EU Rouen	226,00	226,00
Gerste	Schwarzes Meer	213,00	220,00
	EU Rouen	215,00	215,00
Mais	US Golf	193,00	194,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		17.03.2025	10.03.2025
umgerechnet in €/t		518,02 Mai 25	489,44 Mai 25
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hat sich die Marktlage in der laufenden Berichtswoche kaum verändert. Der Bedarf kann durch das weiterhin gute Angebot stets gedeckt werden. Einzelne Marktteilnehmer verspüren sogar bereits einen leichten Auslagerungsdruck. Die leicht erhöhten Absortierungen, die sich aufgrund der anhaltenden Lagerdauer ergeben, führen jedoch kaum zu Veränderungen der

Marktlage. Dementsprechend bleibt auch das Preisniveau in der gleichen Höhe bestehen. Zunehmend wird das Angebot durch Importware ergänzt. Herkünfte aus Zypern, Frankreich und erste Partien aus Ägypten werden gemeldet. Gleichzeitig hat sich jedoch auch die Nachfrage am Exportmarkt leicht erhöht. Marktbeteiligte rechnen zunächst mit einer weiterhin stabilen Tendenz.

Marktchart



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	18.03.2025	11.03.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00 - 23,00	18,00 - 24,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00 - 22,00	18,00 - 23,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	18.03.2025	11.03.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 18.03.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 17.03.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Nachfrage nach Speisekartoffeln blieb konstant.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	18.03.2025	11.03.2025	18.03.2025	11.03.2025
Diesel				
2.000 l	128,40 - 134,75	128,30 - 135,90	124,00 - 130,00	125,00 - 132,50
5.000 l	124,10 - 132,25	123,90 - 134,90	122,00 - 126,85	124,00 - 130,20
Heizöl *1				
3.000 l	80,00 - 89,40	79,70 - 92,90	79,80 - 90,00	79,50 - 89,30
5.000 l	78,10 - 87,90	77,80 - 91,80	78,40 - 89,00	78,70 - 87,18
10.000 l	76,70 - 86,40	76,40 - 89,90	77,20 - 85,00	77,80 - 85,59
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	61,50 - 69,20	63,00 - 69,20	65,50 - 67,00	66,43 - 69,00
4.800 l Tank	59,50 - 67,20	61,00 - 67,20	63,50 - 65,00	64,43 - 67,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 17.03.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	38,40 - 40,20	37,45 - 39,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	53,90 - 58,20	52,95 - 57,25
AHL, 28 % N	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	68,20 - 70,50	67,05 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,50 - 58,00	56,45 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,30 - 33,00	30,50 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,70	39,00 - 39,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,50	15,90 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,50 - 48,00	43,35 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 44,20	40,95 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 54,50	47,30 - 53,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 49,50	46,20 - 48,50

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittel waren im Bereich des Sojasektors

zuletzt wieder etwas höhere Preisforderungen für die verschiedenen Sojashrote zu beobachten. Gestützt wurde

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 17.03.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.184,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	284,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	371,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,00	-
Weizen	249,40	-
Roggen	224,60	-
Triticale	238,80	-
Körnermais	258,60	-

der Markt dabei vornehmlich durch ein gutes und umfangreicher als erwartet ausfallendes Exportgeschäft als auch eine möglicherweise etwas geringere Anbaufläche in den USA. Insgesamt fiel das zur Verfügung stehende Angebot für die bestehende Nachfrage hierzulande gut ausreichend aus. Vor dem Hintergrund der recht umfangreichen Versorgungslage mit Sojaschrotten auf dem Weltmarkt, werden in der weiteren Entwicklung aber weiterhin Preissenkungen nicht ausgeschlossen. Insgesamt deckt man somit vornehmlich den kurzfristigen Bedarf. Das am Markt für Rapsschrot zur Verfügung stehende Angebot blieb auch in der zurückliegenden Berichtswoche für den Bereich der kurzfristig verfügbaren Ware nur knapp. Preise konnten sich entsprechend gut behaupten. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben sich im Bereich der Melasse-

schnitzpellets zuletzt leichte Preisbefestigungen. Weizenkleiepellets wurden ebenfalls etwas höher bewertet.

Mischfuttermittel:

Auch zu Beginn der 2. Märzhälfte bleibt es am Markt für Mischfuttermittel im Wesentlichen bei unveränderten Preisforderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der Preisentwicklung im Bereich der wichtigen Futterkomponenten wie Getreide und Ölschrote beließen es die meisten Handelsbeteiligten zuletzt bei gleichbleibenden Preisen. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten vornehmlich eher eine seitwärts gerichtete Entwicklung. Erst mit deutlich veränderten Einstandspreisen für die wichtigsten Futterkomponenten könnte auch wieder Bewegung der Mischfuttermittelpreise verursacht werden.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.03.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	17.03.2025	10.03.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,60	19,35
Melasseschnitzel, pelletiert	24,50	24,35
Palmexpeller	23,25	23,00
Sojabohnenschalen	23,50	23,50
Weizendestiller	32,95	33,10
Rapsexpeller	36,25	36,25
Sojaöl	138,45	137,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,40	36,85
Brasilschrot, pelletiert **	40,65	40,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,75	52,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,15	56,15
Rapsschrot	32,90	33,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die frühlingshafte Witterung der vergangenen Berichtswoche führte auf den Schlachtgeflügelmärkten zu einer ersten Nachfragebelebung für grillfähige Artikel.

Hähnchen:

Vor dem Hintergrund einer recht lebhaft verlaufenden Nachfrage fiel das zur Verfügung stehende Angebot an Hähnchenfilets nicht zu umfangreich aus. Auch im Bereich der übrigen Sortimente kam es in der Regel zu einem vollständigen Abverkauf des verfügbaren Angebotes. Nach den letzten Verhandlungen zwischen Erzeugergemeinschaften und Schlachtunternehmen wurden die Auszahlungspreise für Schlachthähnchen regional erhöht.

Puten:

Putenfleisch wurde innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche rege

seitens der Verbraucher geordert. Die Großhandelsabgabepreise entwickelten sich, wie auch am Hähnchenmarkt, stabil bis auch fester. Auch Lieferungen an den Lebensmitteleinzelhandel wurden, dem Vernehmen nach, teurer. Die Erzeugerpreise entwickelten sich, vor dem Hintergrund des nur begrenzt verfügbaren Angebotes, fortgesetzt fest.

Schlachthennen:

Bislang blieb es am Markt für Schlachthennen bei einem nicht zu umfangreichen Angebot. Erst kurz vor bzw. nach Ostern rechnen die Marktbeteiligten hier mit ansteigenden Stückzahlen. Zuletzt entwickelten sich die Schlachtenpreise weiterhin stabil. Auch in den meisten Nachbarländern war eine vornehmlich gleichbleibende Preisentwicklung zu beobachten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,160-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,175-1,215	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,175-1,215	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,175-1,215	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,215	1,190
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,215	1,190
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,215	1,190
ab 2.001 g	1,110-1,215	1,190
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,215	1,190
bis 2.800 g	-	1,200
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,399
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,411
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,442
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,465



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	11. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	+0,0120
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,23-1,25	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,23-1,25	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,34-1,36	+0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	+0,03
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2750	±0

Eier

Auf dem Eiermarkt bleibt es bei weiterhin nur knappen Angebotsmengen. Die Preise entwickelten sich weiter ansteigend. Vornehmlich fehlt es an Eiern aus der Bio- und Freilandhaltung. Aber auch das Angebot an Eiern aus der Bodenhaltung fiel für die vorherrschende Nachfrage zu klein aus. Seitens der Konsumenten ordert man stetig bis zunehmend Ware. Mit Hinblick auf das näher rückende Osterfest dürfte

die Verbrauchernachfrage in den kommenden Wochen weiter zunehmen. Schon zuletzt bewegten sich die Preise auf äußerst hohem Niveau. Am deutlichsten stiegen die Preise dabei bei den mittleren Größenklassen an. Weitere Preisanstiege werden vor dem Hintergrund der vorherrschenden Marktsituation in den kommenden Wochen nicht ausgeschlossen.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 11. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,93 (+0,08)	26,00 (+0,15)
L	19,92 (-0,01)	20,35 (±0)
M	19,00 (±0)	19,40 (±0)
S	16,00 (±0)	15,50 (±0)
Tendenz	1,5 = fest und steigend	1,5 = fest und steigend

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der neunten Kalenderwoche 1,0 % mehr Milch als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 2,0 % unterschritten. Im Nachbarland Frankreich, dem zweitgrößten Milchproduzenten der EU, wurden 2,8 % weniger Milch als in der Vorjahreswoche fast.

Am Markt für flüssigen Rohstoff überwog eine angebotsbedingt feste Preisentwicklung. Sowohl Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm wurden zu höheren Preisen gehandelt.

Butter:

In der zurückliegenden Berichtswoche wurde Butter im 250 g Päckchen im größeren Umfang auf Ladenstufe nachgefragt. Zum einen sind saisonale Effekte und zum anderen die zuvor reduzierten Verbraucherpreise als Grün-

de zu nennen. Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt knapp ausgeglichen gegenüber. Bei der jüngsten Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten gaben die Preise auf eine Spanne von 7,40-7,80 EUR/kg nach. Am Markt für Blockbutter herrschte hingegen eine feste Preisentwicklung vor. Die Preise stiegen hier auf eine Spanne von 7,35-7,55 EUR/kg. Hintergrund ist eine lebhaftere Nachfrage und ein knappes Angebot. Viele Käufer am europäischen Binnenmarkt haben ihren kurzfristigen Bedarf noch nicht gedeckt, sodass vermehrt Geschäftsabschlüsse zustande kamen.

Käse:

Die Bestände in den Kühlhäusern reichten zuletzt aus, um die rege Nachfrage am Käsemarkt zu decken. Sowohl auf Ladenstufe als auch seitens der In-

dustrie wurde stetig bis lebhaft Ware geordert. Marktbeteiligte berichteten auch von lebhafteren Nachfragetendenzen aus Südeuropa. Bei der amtlichen Preisermittlung für Schnittkäse in Hannover waren insgesamt stabile Entwicklungen vorherrschend.

Milchpulver:

In der zurückliegenden Berichtswoche wurde Magermilchpulver fortgesetzt ruhig nachgefragt. Marktbeteiligte behielten die abwartende Haltung über die weitere Marktentwicklung bei. Die Wettbewerbsfähigkeit von europäischer Ware hat sich durch den stärkeren Euro Kurs zuletzt verschlechtert. Zudem ist die Konkurrenz durch günstige Offerten aus den USA gestiegen. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise sowohl für Lebensmittelqualitäten als auch Futtermittelqualitäten schwächer. Vollmilchpulver wurde zuletzt zu unveränderten Prei-

sen gehandelt. Derzeit werden vermehrt Gespräche über spätere Liefertermine geführt. Die Lage am Markt für Süßmolkenpulver hat sich in der Berichtswoche kaum verändert. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde weiterhin rege nachgefragt und die Preise entwickelten sich insgesamt stabil.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Norddeutschland zeigten zuletzt eine stabile Entwicklung. Der Kurs verblieb bei 50,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Auch in den Niederlanden wurde die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch mit einem Preis von 53,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) unverändert bewertet. Durch die schwächeren Preisentwicklungen am Buttermarkt gab der Kieler Rohstoffwert Milch für den Monat Februar um 1,2 Cent auf 51,7 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) nach.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 03.03. bis zum 09.03.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.691	+0,4	-1,0
Herstellung von: Butter	1.899	-10,4	+10,1
Magermilchpulver	2.743	+49,7	+66,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.151	-1,4	-9,8
Frischkäse	6.125	+10,2	+10,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025

	ab 12. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,00 €/Stück	57,00 €/Stück
Stückzahl:		158.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	37,80 €/Stück	36,50 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	11. Woche	12. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,00	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	65,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	67,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	69,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	69,32	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	63,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	74,00	+2,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,70	+0,38

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche	
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	125.572	57,0 - 65,0	57,00	55,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		36,50	34,70

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	11. Woche	12. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	57,00	+2(±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	58,00	60,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	57,00	59,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	60,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 17.03.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	67,0	+1,3
SPF*, PRRS positiv	65,7	+1,3
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,39	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

10.03. bis zum 16.03.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,86 (37,86)	63,14 (63,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,52 (39,03)	64,28 (65,11)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der 11. Kalenderwoche von sich weiter annähernden Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Teilweise konnten die zuvor noch bestanden Angebotsüberstände schon vollständig abgebaut werden, während dieses anderenorts noch nicht vollständig gelang. In der Berichtswoche fanden die zur Verfügung stehenden Stückzahlen insgesamt aber besser als zuvor

ihre Abnehmer. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Marktlage blieb es zuletzt bei einem stabilen Schlachtschweinepreis. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.3.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Auf den verschiedenen Schlachtschweinemarkten im benachbarten EU-Ausland waren in der zurücklie-

genden Berichtswoche unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Einerseits berichtete man von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnis, während anderenorts von einer knapperen Versorgungslage berichtet wurde. Das vielfach frühlingshafte Wetter erbrachte gewisse Absatzimpulse. Unveränderte bis fester tendierende Auszahlungspreise waren die Folge. In Frankreich, Dänemark und Österreich blieb es bei bisherigen Schlachtschweinepreisen. In Italien stiegen die Auszahlungspreise um 1 Cent und in den Niederlanden um 3 Cent an. Am deutlichsten, nämlich um 4 Cent, stiegen die Schlachtschweinepreise in Spanien.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte fiel das Verhältnis von Angebot und Nachfrage im Bereich Schweinefleisch in der zurückliegenden Berichtswoche relativ ausgeglichen aus. Dementsprechend waren keine Angebotsüberhänge zu beobachten. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei kaum etwas. Die meisten Teilstückpreise entsprachen dem Vorwocheniveau. Die zuletzt wieder kühlere Witterung hatte die Absatzgeschäfte zuletzt wieder etwas beruhigt.

Erst mit wieder schönem Wetter und näher rückendem Osterfest wird eine Belebung der Nachfrage erwartet. Dies gilt sowohl für den Bereich Frischfleisch als auch für die Verarbeitungsware.

Schlachtsauen:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich das Geschäft mit Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte noch relativ verhalten. So lief die Nachfrage für Artikel zur Herstellung von Grillwurst oder ähnlichen Produkten noch relativ ruhig. In den kommenden Wochen rechnen die Marktbeteiligten hier allerdings mit einer Belebung. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt im Bereich des Großhandels kaum Veränderungen für die verschiedenen Artikel von der Schlachtsau. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach nur knapp der Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.3.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,90 EUR/kg SG.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
08. Kalenderwoche	728.675	695.008	-4,6%
09. Kalenderwoche	734.760	715.805	-2,6%
10. Kalenderwoche	715.586	735.324	+2,8%
01. - 10. Kalenderwoche	7.217.744	6.665.091	-7,7%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 18.03.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
10. KW	1,666	1,753	1,496	1,862	1,786	1,749
11. KW	1,666	1,784	1,496	1,862	1,786	1,764
12. KW	1,666	1,794	1,496	1,862	1,837	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
10. KW	2,135	1,774	2,157	1,581	1,959	
11. KW	2,173	-	2,134	1,606	-	
12. KW	2,208	-	2,120	1,643	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 18.03.2025 wurden von 645 Schweinen 485 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,770 bis 1,780 € zu einem Durchschnittspreis von **1,78 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 07.03.2025 bis 13.03.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,75 € und 1,77 € im medianen Mittel zu **1,77 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

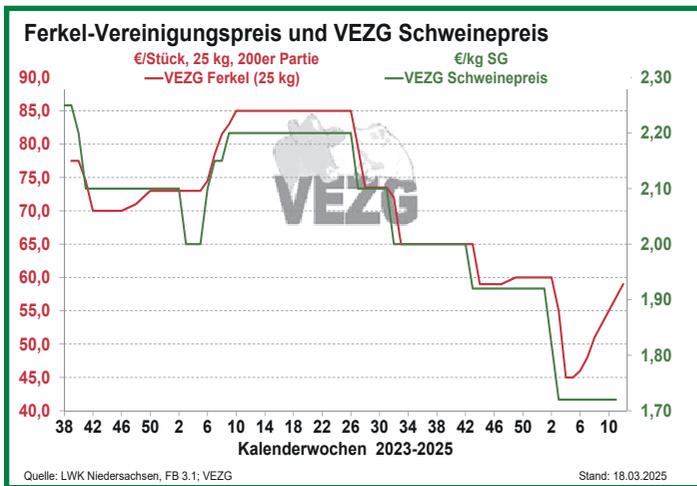
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	11. Kalenderwoche	10. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	228.005	230.909
Nordrhein-Westfalen	310.164	303.391
Schleswig-Holstein	18.445	16.151
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.417	80.879
Bayern	40.335	39.291
gesamt:	678.366	670.621

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 228.005 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	176 (175)	163 (165)	177 (177)	120 (118)
Spanne	173-188	170-185	155-172	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 310.164 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	176 (176)	162 (162)	177 (177)	114 (111)
Spanne	158-183	169-178	153-166	134-179	109-115
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.417 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	183 (184)	182 (184)	174 (179)	182 (183)	116 (103)
Bayern (40.335 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (181)	177 (178)	165 (165)	178 (179)	142 (91)
Spanne	175-193	170-202	157-208	-	104-190

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,90 €/kg SG	
Spanne:	0,85-0,90 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.500 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
10. Kalenderwoche	1,15	11.562
9. Kalenderwoche	1,16	12.374
8. Kalenderwoche	1,18	11.928
7. Kalenderwoche	1,17	12.100

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,72 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,72-1,77 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,77 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	271.300 Schweine
Vorwoche:	284.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schafe

Das hiesige Angebot an Schlachtlämmern fällt immer geringer aus. Die hiesigen Händler erwarten, dass in den kommenden Wochen kaum noch Lämmer aus der Vorsaison zur Vermarktung kommen. Frische Lämmer werden erst ab April erwartet. Durch den laufenden Ramadan, steht dieser Angebotslücke eine belebte Nachfrage

gegenüber. Im LEH versucht man den Bedarf durch Importware zu decken. Doch auch hier wird aktuell nur wenig Ware angeboten. Die Erzeugerpreise für gute heimische Qualitäten haben in dieser Woche ein Rekordniveau erreicht. Wie hoch der Aufschlag für frische Lämmer ausfallen könnte, ist bislang nicht bekannt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 10.03. bis zum 16.03.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,56
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 17.03.2025 bis zum 23.03.2025, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,40	4,00 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 10.03.25 bis zum 16.03.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	237 (227)	232 (225)
Spanne	174-275	211-266
Stück	389	296
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	46 (45)	93 (82)
Spanne	14-73	88-101
Stück	19	16
Tendenz:	steigend	Preise weiter steigend

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
5,30 (5,40)	8,20 (8,00)	7,60 (7,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	280 (263)	248 - 301	944	288 (269)	278 - 292	1.277
	II. Qualität (bis 65 kg)	225 (209)	190 - 241		227 (218)	213 - 263	
Kuhkälber *	38 (41)	35 - 65		32 (32)	28 - 40		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	370 (371)	335 - 390	268	376 (366)	306 - 410	338
	II. Qualität (bis 70 kg)	275 (273)	260 - 297		297 (297)	260 - 329	
Kuhkälber	244 (245)	213 - 270		241 (241)	223 - 283		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	492 (485)	485 - 510	259	473 (468)	447 - 520	316
	II. Qualität (bis 70 kg)	410 (408)	315 - 450		380 (380)	371 - 460	
Kuhkälber	290 (280)	269 - 306		306 (288)	264 - 315		
vermarktete Kälber:		1.471		1.931			
Tendenz		fest		fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 13.03.2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	13	13	57	200-600	427	7,49
61 bis 70 kg	36	36	67	280-790	658	9,78
71 bis 80 kg	187	187	76	290-930	805	10,55
81 bis 90 kg	300	300	86	280-980	884	10,34
91 bis 100 kg	200	200	95	310-1.060	965	10,16
101 bis 110 kg	90	90	105	300-1.140	1.035	9,88
über 110 kg	34	34	120	850-1.240	1.117	9,28
gesamt	860	860	88	200-1.240	894	10,17
Wbl. Kälber zur Mast	68	68	90	330-790	488	5,42

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 27.03.; 10.04.; 24.04.2025

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 13.03.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	31	31	240 - 450	370	5,67
71 bis 80 kg	40	40	290 - 530	430	5,69
81 bis 90 kg	26	26	380 - 580	477	5,65
91 bis 100 kg	10	10	510 - 580	554	5,93
männlich:					
61 bis 70 kg	70	69	370 - 720	625	9,36
71 bis 80 kg	215	215	400 - 910	757	9,99
81 bis 90 kg	188	188	630 - 970	880	10,30
91 bis 100 kg	72	72	660 - 1.020	951	10,06
101 bis 110 kg	14	14	970 - 1.050	1.007	9,80
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 20.03. 27.03.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 17.03.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	357	86	330 - 1.110	10,20
FV 81 bis 90 kg	122	86	810 - 960	10,35
FV x BV	6	87	340 - 920	7,33
WBB x FV	29	85	750 - 1.030	10,24
WBB x BV	8	88	740 - 1.010	10,06
WBB x DH	10	74	410 - 900	8,69
DH	5	67	260 - 350	4,88
Sonstige	36	80	200 - 1.000	7,52
Kuhkälber				
FV gesamt	69	82	170 - 620	5,57
WBB x FV	27	84	410 - 700	6,37
WBB x BV	2	81	420 - 540	5,93
WBB x DH	5	76	320 - 590	6,08
Sonstige	8	81	150 - 520	4,31
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	93	430 - 550	5,17

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 31.03.2025

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Zu Beginn der 11. Kalenderwoche führte das fortgesetzt nur knapp ausfallende Angebot im Bereich der weiblichen Schlachttiere sowie eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen zu einem weiteren Preisanstieg für Schlachtkühe und -färsen. Das im Bereich der Jungbullen auf dem deutschen Schlachtrindermarkt bereitgestellte Angebot blieb, wie auch schon in der Woche zuvor, etwas besser verfügbar, sodass ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vorherrschten. Stabile Jungbullenpreise waren entsprechend die Folge. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte weiterhin mit einem insgesamt nur überschaubaren Angebot. Im Bereich der besonders knappen weiblichen Schlachttiere stiegen die Preise zu Wochenbeginn weiter an. Am Montag, den 17.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränder-

ten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 8 Cent auf ein Niveau von 5,30 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde die Verfügbarkeit von Rindfleisch als insgesamt knapp beschrieben. Teilweise schließen die Handelsbeteiligten Beschaffungsprobleme im Hinblick auf das näher rückende Osterfest nicht aus. Die Lieferungen aus Südamerika fallen ebenfalls nur gering und hochpreisig aus. Seitens der Schlachtunternehmen stand hierzulande weiterhin Kuhfleisch im Mittelpunkt der Nachfrage. Vor dem Hintergrund des sehr begrenzten Schlachtungsangebotes blieb es auch auf Großhandelsebene bei einer nur geringen Verfügbarkeit von Artikeln von der Kuh. Ansteigende Preise waren im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte die Folge. Fort-

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
09. Kalenderwoche	19.902	18.512	-7,0%
10. Kalenderwoche	21.424	17.398	-18,8%
01. - 10. Kalenderwoche	170.971	158.957	-7,0%
Schlachtkühe (E - P)			
09. Kalenderwoche	16.345	15.542	-4,9%
10. Kalenderwoche	15.914	15.318	-3,7%
01. - 10. Kalenderwoche	162.822	151.599	-6,9%
Alle Tiere (E - P)			
09. Kalenderwoche	44.591	41.961	-5,9%
10. Kalenderwoche	45.759	40.644	-11,2%
01. - 10. Kalenderwoche	411.641	385.249	-6,4%

gesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem anhaltend geringen Angebot an Schlachtrindern und Rindfleisch.

Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelte sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt stetig bis auch rege. Bislang lag das Kaufinteresse vornehmlich im Bereich des Vorderfleisches. Ein großer Teil findet hier in der Dönerherstellung Verwendung. Auch der Absatz in Richtung Gastronomie entwickelte sich im Hinblick auf das näher rückende Osterfest auch für andere Teilstücke zunehmend lebhafter. Insgesamt zeig-

ten sich die Händler zufrieden mit den möglichen Umsätzen. Vor dem Hintergrund des insgesamt nicht zu reichlichen Angebotes entwickelten sich die verlangten Preise im Bereich des Großhandels vielfach fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und reichte nur knapp zur Deckung des bestehenden Bedarfes aus. Feste Preise dürften dementsprechend die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 10. Kalenderwoche 7,01 EUR/kg Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 10. März 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,25-6,30	6,25	6,50-6,57	6,52
R3	FL + Fleischrassen	6,20-6,25	6,20	6,45-6,52	6,47
R3	SBT + BV	6,15-6,20	6,15	6,40-6,47	6,42
O3	SBT + BV	6,02-6,07	6,02	6,27-6,34	6,27
Kühe					
R3	270 kg SG	5,12-5,22	5,17	5,27-5,40	5,35
	310 kg SG	5,22-5,32	5,27	5,37-5,50	5,45
	350 kg SG	5,32-5,42	5,37	5,47-5,60	5,55
O3	270 kg SG	5,07-5,17	5,12	5,22-5,35	5,30
	310 kg SG	5,17-5,27	5,22	5,32-5,45	5,40
	350 kg SG	5,27-5,37	5,32	5,42-5,55	5,50
P2	250 kg SG	4,58-4,68	4,63		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,70-5,80	5,75		
O3	300 kg SG	5,22-5,32	5,27		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.637	-	642	642	561	645	55	-
Hdkl. U3	1.383	-	634	636	771	641	36	-
Hdkl. R2	1.508	627-639	633	634	1.091	640	110	620
Hdkl. R3	1.124	625-635	629	629	701	641	83	617
Hdkl. O2	331	601-608	604	604	200	612	122	-
Hdkl. O3	513	600-608	606	606	228	618	74	593
Ochsen E-P								
	13	-	-	-	4	-	11	-
Färsen								
Hdkl. R3	386	569-600	578	571	197	584	551	580
Hdkl. O3	269	534-546	540	530	166	537	261	547
Kühe								
Hdkl. R3	116	-	554	543	91	550	75	543
Hdkl. O2	396	530-538	535	527	217	536	87	523
Hdkl. O3	1.681	533-546	542	538	629	542	609	534
Hdkl. P1	702	-	453	445	264	459	132	414
Hdkl. P2	352	-	480	471	236	486	146	460
Hdkl. P3	183	-	488	481	60	513	15	-
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	39	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.765; Ochsen: 13; Färsen: 1.134; Kühe: 3.883; Kälber: -

Auktionen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 12.03.2025
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	5,51	5,49	5,21	4,72
Charolais-Krzg.	5,78	5,73	5,53	5,20
Limousin	6,20	6,13	6,07	5,82
Limousin-Krzg.	5,84	5,78	5,64	5,27
Ø-Preis gesamt	5,70	5,62	5,60	5,08
weiblich:				
Charolais	950,00	1.093,00	1.165,00	1.356,00
Charolais-Krzg.	942,00	1.121,00	1.136,00	1.275,00
Limousin	994,00	1.135,00	1.215,00	1.508,00
Limousin-Krzg.	946,00	1.092,00	1.184,00	1.253,00
Ø-Preis gesamt	934,00	1.086,00	1.138,00	1.313,00

Marktverlauf: Als Veranstaltung der Superlative geht die 408. Absetzerauktion mit einem Auftrieb von über 760 Tieren in der Verdener Niedersachsenhalle in die Statistik ein. Die hervorragende Qualität der 440 männlichen und 270 weiblichen Absetzer sowie die außergewöhnlichen Notierungen auf dem Schlachtviehmarkt und die grundsätzliche Verfügbarkeit des Rohstoffes „Fleischrind“ ließen die Preise auf der Auktion auf eine zuvor nicht gehante Ebene schnellen.

Insbesondere die reinrassigen Limousinerkürnisse waren enorm nachgefragt und sorgten erneut für überdurchschnittliche Preissteigerungen zur Vorauktion.

Abschließend gelangten 40 qualitativ hochwertige Tragende und Kühe mit Kalb bei Fuß in den Auktionsring und erzielten Zuschlagspreise von 1.750€ bis 2.900€ (Ø 2.485€)

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 12.03.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	230,00 - 230,00	230,00	3,83
Bullkälber 61 - 80 kg	18	230,00 - 820,00	646,67	8,78
Bullkälber 81 - 100 kg	51	150,00 - 880,00	749,61	8,29
Bullkälber 101 - 150 kg	58	150,00 - 1.100,00	831,21	6,88
Bullkälber 151 - 200 kg	36	170,00 - 1.260,00	1.012,78	5,81
Bullkälber 201 - 250 kg	12	600,00 - 1.300,00	1.042,50	4,68
Bullkälber 251 - 300 kg	20	950,00 - 1.400,00	1.256,00	4,63
Bullkälber über 300 kg	8	1.100,00 - 1.660,00	1.375,00	3,60
Bullkälber gesamt	204	150,00 - 1.660,00	899,02	6,03
wbl. Kälber bis 100 kg	25	300,00 - 560,00	453,60	5,49
wbl. Kälber 101 - 200 kg	30	250,00 - 760,00	583,33	4,07
wbl. Kälber über 200 kg	27	300,00 - 1.500,00	967,78	3,01
weibliche Kälber gesamt	82	250,00 - 1.500,00	670,37	3,66

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	01.04.2025
Rinder-Union Münster	03.04.2025
VOST Leer	08.04.2025
Masterrind Lingen	09.04.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	09.04.2025
Masterrind Cloppenburg	23.04.2025
Masterrind Lingen	09.04.2025

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)